

Pilotprojekt Freifunk Kommune Gera

Protokoll der 23. Sitzung der Lenkungsgruppe

DATUM	UHRZEIT	ORT
30.05.2017	16:00 – 18:00	Raum 124, Kornmarkt 12, Gera
TEILNEHMER	• Ernst-Dietrich Färber (AG Bürgerhaushalt) • Mathias Klein (Bürgernetz Gera-Greiz e.V.) • Steven Müller (Stadtverwaltung) • Matthias Drobny (Projektleiter)	
BESCHLUSSFÄHIGKEIT	Ja (bis 17:00 Uhr)	
PROTOKOLL	• Matthias Drobny	

TOP 1 Organisatorisches

- Herr Färber stellt die Ergebnisse der Wahlen in der AG Bürgerhaushalt dar. Herr Laudenbach und Herr Menke haben beide ihre Posten abgegeben, gewählt wurden Herr Elstner als Sprecher und Herr Färber als Stellvertreter.
- In den nächsten Tagen werden die Aufgaben bzw. die Vertretungen in den einzelnen Gremien neu aufgeteilt. Herr Laudenbach steht ggf. noch als Ansprechpartner für das Projekt zur Verfügung.
- Herr Färber gibt die Entscheidung zeitnah an die verbleibenden Mitglieder der Lenkungsrunde weiter.

TOP 2 Öffentlichkeitsarbeit

- Herr Drobny informiert über seine Einladung beim CDU-Informationsabend zu Freifunk.
 - Die anwesenden Mitglieder waren an Freifunk interessiert und beratschlagten jetzt intern über die Aufstellung eines Knotens in den Fraktionsräumen.
- Herr Drobny berichtet über die Richtfunkstrecken und den Ablauf beim Powertriathlon.

TOP 3 Vortragsreihe

- Zum Start der Vortragsreihe kamen deutlich weniger Interessierte als angenommen wurde.
- Die Rückmeldungen auf den eingesammelten Feedbackbögen waren jedoch grundsätzlich positiv.
- Herr Drobny schlägt vor, dass das Veranstaltungskonzept noch mindestens zweimal durchgeführt wird um klarere Aussagen zum Anklang in der Bevölkerung zu bekommen.

- Als Verbesserungsvorschläge werden ein anderer, zentralerer Standort (bspw. Lesesaal der Bibliothek) genannt und eine längere Sichtbarkeit der Plakate.
- Die beabsichtigte Diskussion (zuviel Pro, zuwenig Contra) während der Veranstaltung im Hinblick auf verschiedene Aspekte der Datensicherheit blieb leider aus. Bei ähnlich kontroversen Themen könnte hier eine bessere Abstimmung zwischen den Referenten und dem Projektleiter angebracht sein.
- Ab sofort können Themenvorschläge für die nächste Veranstaltung bei Herrn Drobny abgeben werden. Wahrscheinlich wird die nächste Runde etwa im September stattfinden.
- Herr Müller lobt die Moderation der Veranstaltung.
- Herr Färber schlägt eine zwischenzeitliche Veranstaltung mit dem OK Gera (bzw. TLM) vor und bietet sich an, den Kontakt herzustellen. Als Format könnte hier ein Interview oder ebenfalls eine Podiumsdiskussion durchgeführt werden.
- Herr Klein gibt zu Bedenken, dass das Gesamtthema Freifunk eher unkontrovers zu sehen ist. Herr Müller weist auf den herauszustellenden Mehrwert für die breite Masse hin.
- Herr Färber schlägt eine stärkere Einbindung der AG Bürgerhaushalt für die Öffentlichkeitsarbeit vor.
- (Ohne Beschluss: Es wird vorgeschlagen, dass die AG Bürgerhaushalt die Kontakte zur TLM nutzt und eine Veranstaltung zum Themenkomplex „Bürgerbeteiligung, Freiheit, Freifunk, usw.“ organisiert.)

TOP 4 Backbone (keine Beschlussfähigkeit)

- Die Beauftragung für Elektro und WLAN für Zwötzen ist durchgeführt. Die Elektroarbeiten beginnen vermutlich in der 23. KW und sollten im Juni abgeschlossen sein.
- Herr Drobny stellt den nächsten Ausbauschritt (Stadion, FW Mitte, KuK-Dach, Ostschule) vor.
 - Herr Klein bemängelt die fehlende Verbindung nach Zwötzen und schlägt eine Verbindung über die Flüchtlingsunterkünfte in der Trebnitzer Straße vor, die aus Vereinsmitteln geleistet werden kann.
 - Herr Klein stellt die Idee im Verein vor und holt Ideen zur Umsetzung ein.

TOP 5 Buga-Park (keine Beschlussfähigkeit)

- Herr Drobny stellt die Rückmeldungen der Buga-Anrainer vor.
 - Freifunk wird im Park nicht abgelehnt, aber auch nicht euphorisch begrüßt bzw. als Notwendigkeit erachtet.
 - Die Frage der Kosten bzw. der Bereitstellung von Internetzugängen steht immer noch im Raum.
- Im Rahmen des Backboneausbaus (Stadion) kann punktuell Freifunk im Parkbereich abgestrahlt und Erfahrungen gesammelt werden.

TOP 6 Lokaler Content (keine Beschlussfähigkeit)

- Herr Drobny skizziert die Idee eines virtuellen Stadtrundganges.
 - Anbringung von kleinen QR-Codes an den Hinweistafeln der historischen Gebäude.
 - Aufstellung von lokalen Routern, die diese Daten bereitstellen.
 - Probleme
 - Es wird Freifunk abgestrahlt, aber in den ersten Ausbaustufen (ohne Verbindung zum Backbone) vermutlich kein Internet. => Widerspruch zur Erwartungshaltung der Nutzer
 - Keine zentrale Administration durch fehlende Verbindungen zwischen den Routern möglich. => Hoher Wartungsaufwand, nur vor Ort administrierbar
 - Technische Hürden (Routerauswahl, Leistungsfähigkeit, Browseroberfläche/Webserver)